Stift Kranenburg in Zyfflich

Schlagwörter: Kloster (Architektur), Kollegiatstift (Körperschaft)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Kranenburg (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Patrozinium: Martin.
Orden: Kollegiatstift (Männerkloster).
Geschichte (Gründung und Entwicklung bis um 1200):
Gegründet wurde das „monasterium“ vom Grafen Balderich und seiner Gattin Adela 1014/16, 1234 eingeweiht vom Kölner Erzbischof Heribert. Die Bezeichnung „monasterium“ darf nicht zur Annahme verführen, es habe sich ursprünglich um ein Benediktinerkloster gehandelt; es war nämlich von Anfang an ein Kanonikerstift, welches das Gründerpaar auch mit Besitzungen ausstattete und der Kölner Kirche auftrug, weswegen dem Erzbischof bis zum 14. Jahrhundert das Recht zustand, den Propst einzusetzen. Die Erzbischöfe Anno II. und Friedrich I. gewährten gewisse Rechte und Güter. Das Kapitel bestand aus weltlichen Kanonikern, die Mitte des 12. Jahrhunderts auf Anordnung Papst Eugens III. den Prämonstratensern gegen den Willen der etwa 53 Kanoniker angeschlossen wurden, was Kaiser Friedrich Barbarossa rückgängig zu machen befahl und sich damit auch gegen Papst Hadrian IV. durchsetzte. Schon im 12. Jahrhundert wurde zwischen Propst und Kapitel eine Mensateilung angebahnt, aber erst 1304 vollzogen (Engels 2006).

1437 wurde das Stift nach Kranenburg verlegt (die dortige Pfarrkirche St. Peter und Paul ist die ehemalige Stiftskirche St. Martin) (Bönnen / Hirschmann 2006).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Literatur

Bönnen, Gerold; Hirschmann, Frank G. (2006): Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.3.) Bonn.

Engels, Odilo (2006): Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1200. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.2.) Bonn.

Hagemann, Manuel (2017): Das Stift Zyfflich und die Grafen von Kleve. In: Schoofs, Günther; Tebartz, Achim; Geschichts- und Heimatverein Zyfflich e.V. (Hrsg.): 1017-2017. Beiträge zur Geschichte Zyfflichs, S. 21-26. Kempen.

Keppler, Franz (2017): Die Gründung des Stiftes St. Martin in Zyfflich. In: Schoofs, Günther; Tebartz, Achim; Geschichts- und Heimatverein Zyfflich e.V. (Hrsg.): 1017-2017. Beiträge zur Geschichte Zyfflichs, S. 12-20. Kempen.

Stift Kranenburg in Zyfflich

Schlagwörter: Kloster (Architektur), Kollegiatstift (Körperschaft)
Ort: Kranenburg - Zyfflich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1014 bis 1016, Ende 1437
Koordinate WGS84: 51° 49 22,51 N: 5° 58 27,36 O / 51,82292°N: 5,97427°O
Koordinate UTM: 31.704.968,12 m: 5.745.526,92 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.498.269,02 m: 5.743.200,46 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stift Kranenburg in Zyfflich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-13256-20110712-2 (Abgerufen: 13. November 2026)

Copyright © **LVR**